

Bezirkssausschuss des 11. Stadtbezirkes
Milbertshofen – Am Hart



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

PROTOKOLL

zur 41. Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart
Wahlperiode 2014 - 2020

am **Mittwoch, 17.01.2018, 19:30 Uhr**

im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1**

Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	20:44 Uhr
Sitzungsleitung:	Erich Tomsche
Protokoll:	Kathrin-Alice Kirsch
Anwesende + Gäste + Stellungnahme der Polizei:	siehe Anlagen

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Tel.: 01517 / 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
BA11@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Frau Kirsch

München, 19.01.2018

Teil A - Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Tomsche begrüßt die Mitglieder des Bezirkssausschusses 11 sowie alle anwesenden Gäste.

Im Anschluss erfolgt eine Gedenkminute für die Verstorbene Frau Helga Folger, ehemaliges Mitglied des BA 11.

1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern des BA 11 zugegangen.

Frau Hegmann beantragt die Absetzung des TOP 8.2.5 „Bernaysstr. 35 – Schulbauoffensive – Abbruch des Bestands und Neubau einer Grund- und Mittelschule mit Versammlungsstätte, Tiefgarage und Sporthalle“.

Frau Schneider-Geyer ist gegen die Absetzung des TOP 8.2.5, da die SPD-Fraktion nach Kenntnisnahme der Pläne - die in der Plenumssitzung im Monat 12/17 noch nicht vorlagen - eine Nachfrage bzgl. der Kapazität der Tiefgarage hat.

Beschluss (TOP 8.2.5 bleibt auf TO): Zustimmung, einstimmig.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 13.12.2017 soll unter TOP 8.1.2 nach Wunsch der SPD-Fraktion wie folgt ergänzt werden: Die SPD hat für den Referentenvorschlag und gegen den Antrag des Bezirksausschusses abgestimmt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit diesen Änderungen **einstimmig angenommen**.

2. Berichte aus dem Stadtrat

Keine Wortmeldung.

3. Berichte der Polizei

Nicht anwesend.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

4.2 Bau / Umwelt

4.2.1 Frankfurter Ring 97: Nutzungsänderung - Ladenfläche zu Wettbüro PLAN

Kenntnisnahme

4.3 Kultur / Soziales

4.4 Verkehr

4.4.1 Parkplätze erhalten - Eingeschränktes Haltverbot auf der Ostseite der Bischof-Adalbert-Straße bleibt bestehen - BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04209 KVR

Kenntnisnahme

4.5 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Parksituation in der Rockefellerstraße Bürger

→ Herr Tomsche verweist auf die Stellungnahme der Polizei, die gültigen Regelungen der StVO sowie auf die Tatsache, dass die Polizei die Parksituation in der Rockefellerstraße in Folge Ihrer Leistungsfähigkeit überprüft.

→ Herr Franzmann pflichtet dem ordnungsgemäßen Überprüfen durch die Polizeiinspektion 47 (PI 47) bei. Das Problem ist aber nicht gelöst, sondern verstärkt sich durch die Baustelle in der Dientzenhoferstraße. An der Rockefellerstraße verlaufen Schulwege, die durch das Parken von LKW's und Anhängern für die Schülerinnen und Schüler gefährlich sind. Die Stellungnahme der Polizei nimmt er somit nicht hin.

→ Herr Rose weist auf die unbefriedigende Gesetzeslage hin. Gleichfalls sind Bürgerinnen und Bürger ständig zur Dokumentation verpflichtet, um diese dann an die PI 47 zu melden. Vielmehr muss das Kreisverwaltungsreferat mit einer Haltverbots-Beschilderung reagieren wie bspw. in der Neuherbergstraße. Andernfalls müssen Parkbuchten geplant werden, damit die LKW's und Anhänger nicht geparkt werden können.

→ Herr Tomsche verweist nochmals auf die Tatsache, dass die Polizei tätig ist und die Gefahr besteht, wenn in einer Straße mit einer Haltverbots-Beschilderung reagiert wird, dass dann das Problem auf eine andere Straße verlagert wird.

Bürgergutachten Bürger
→ Es wird bemängelt, dass Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend über das Stattfinden und die darin zu behandelnden Themen des Bürgergutachtens informiert sind.
→ Frau Schneider-Geyer verweist auf die Aushänge in der U-Bahn.
→ Herr Meyer-Giesow teilt mit, dass es u.a. um bildungspolitische Themen geht.

Gemeinschaftsunterkunft (GU) in der Thalhoferstraße Bürger
→ Herr Klein (ZAH) spricht den Rückbau der GU in der Thalhoferstr. an.
Auf der letzten Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirkes wurde von Vertretern der Baubehörde mitgeteilt, dass der Rückbau „schneller geht als sie denken“. Bisher ist nichts passiert. Vielmehr sind Leute in die GU eingedrungen und die planmäßige Behandlung im Stadtrat am 11.01.18 ist ausgefallen.
→ Frau Koller bestätigt den Ausfall der Behandlung im Stadtrat und verweist auf die noch geführten Gerichtsverhandlungen. Solange ein Gerichtsurteil nicht verabschiedet ist, kann ein Rückbau nicht stattfinden.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses

6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse D
Zukunft Am Hart e.V.- Vortrag "Wie war das eigentlich - damals?"
am 31.01.2018 – 267,00 €

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10647

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

6.2.1 (E) Verkehrsüberwachung in der Griegstraße KVR
und in der Milbertshofener Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 01660 der Bürgerversammlung des 11.
SB Milbertshofen vom 20.07.2017

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10486

Beschluss (wie Referentenvorschlag): Zustimmung, einstimmig

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau / Umwelt

7.2.1 Lieberweg 42: Aufstellen eines öffentlichen Abfalleimers mit Bürger
Aschenbecher an der Ampel Lieberweg

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

→ Die SPD-Fraktion ist gegen die Aufstellung des Abfalleimers mit Aschenbecher, da sehr wahrscheinlich anzunehmen ist, dass die Personen weiterhin ihre Zigaretten wahllos auf den Gehweg und ins Gebüsch werfen, trotz des aufgestellten Abfalleimers. Vielmehr muss man auf diese Personen zugehen und diese ermahnen.

→ Herr Dr. Wunderlich hält es für nicht zielführend, Personen abzustellen die Ermahnungen aussprechen. Die Reinigung von Gehwegen und Gebüsch ist ein immenser Aufwand. Somit ist die Aufstellung erforderlich.

→ B90/Die Grünen-Fraktion spricht sich für das Aufstellen des Abfalleimers aus, da man den Leuten Angebote machen muss, damit der Stadtbezirk sauberer wird.

→ Die FW/ÖDP-Fraktion hält den Mülleimer für sinnvoll, damit die Umwelt nicht weiterhin beeinträchtigt wird. Der Straßenreinigung ist es zumutbar, einen Abfalleimer zusätzlich zu reinigen.

Beschluss (Aufstellung eines öffentl. Abfalleimers): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion)

7.2.2 Kämpferstraße 2 - 10: Antrag auf Einzelbaudenkmalschutz mit Gartendenkmal Bürger

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

→ Frau Hegmann fragt an, warum es dieser Wohnblock ist.

→ Herr Tomsche erteilt Herrn Klein (ZAH) das Wort. Dieser gibt an, dass der Wohnblock bewohnt ist, neu grundsaniert und somit in einem guten Zustand ist.

→ Die B90/Die Grünen-Fraktion gibt zu bedenken, dass Denkmäler meistens nicht frisch sanierte Häuser sind.

→ Herr Klein (ZAH) teilt mit, dass die Bausubstanz erhaltenswert ist.

→ FW/ÖDP-Fraktion hält es für sinnvoll, ein Wohnhaus als Denkmal zu nutzen. Außerdem entlastet das den Wohnungsmarkt.

→ Die SPD-Fraktion gibt zu bedenken, dass der Bebauungsplan erst 2016 beschlossen wurde und stellt die Frage, warum dort die ZAH nicht reagiert hat.

→ Herr Klein (ZAH) gibt an, einen Antrag auch an das Denkmalschutzamt gestellt zu haben. Eine Antwort steht noch aus.

→ Frau Schneider-Geyer hält es für aussichtslos, eine Antwort vom Denkmalschutzamt zu erhalten, da das Amt schon bei dem Bebauungsplan 2016 keine Antwort gegeben hat.

→ Herr Klein (ZAH) schlägt vor, den Antrag zu vertagen, bis eine Antwort vom Denkmalschutzamt vorliegt.

Beschluss (Vertagung des Antrags): Zustimmung, einstimmig

7.3 **Kultur / Soziales**

7.4 **Verkehr**

8. Anhörungen

8.1 Plenum

- 8.1.1 Mieterbeiratswahl 2018 - Entsendung von stimmberechtigten Mitgliedern SozR

→ Herr Jackermayer schlägt vor, weiterhin Herrn Kerschhackl zu entsenden.

→ Herr Tomsche fragt nach weiteren Vorschlägen → Keine Wortmeldung.

Beschluss (Vorschlag): Zustimmung, einstimmig

→ Herr Kerschhackl nimmt den Beschluss des Plenums dankend an und gibt bekannt, dass die öffentlichen Mieterbeiratssitzungen im Radio LORA übertragen werden.

8.2 Bau / Umwelt

- 8.2.1 Taunusstr. 51 - Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung des Bauvorhabens unter Berücksichtigung nachfolgender Ergänzung: Überprüfung des Baumerhalts der Bäume 2 und 3 auf dem Nachbargrundstück.

Beschluss (Bauvorhaben): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Ergänzung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion und gegen die Stimme der FDP)

- 8.2.2 Bauvorhaben: Lerchenauer Str. 76 - Genehmigungskonformität PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: **Zustimmung**

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 8.2.3 Schleißheimer Str. - Erweiterung des Parkhauses FIZ-Gelände Nord (Knorrstr. / Schleißheimer Str.) PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

→ Die B90/Die Grünen-Fraktion lehnt die Erweiterung des Parkhauses ab, da dadurch die Straßenüberfüllung noch mehr zunimmt. Das Parkhaus wird nur minimal belegt und viele BMW-Mitarbeiter erhalten keine Parkausweise. Vielmehr sollte BMW andere Mobilitätskonzepte leben und z.B. das Parkhaus in der Allianz Arena nutzen und Pendelbusse zum Arbeitsplatz einsetzen.

→ Herr Schwed stellt fest, dass es besser ist ein Parkhaus zu erweitern als dass die BMW-Mitarbeiter in der Anwohnersiedlung parken.

→ Die SPD- und CSU- Fraktionen sowie Herr Dr. Wunderlich unterstützen die Erweiterung, um den Parkdruck der Anwohnersiedlung zu minimieren.

→ FW/ÖDP-Fraktion stimmt der Parkhauserweiterung zu, da es absehbar ist, dass wenn keine Parkhäuser gebaut bzw. erweitert werden, die BMW-Mitarbeiter in den Siedlungsgebieten parken. Gleichfalls müssen die Planungen zu dem Verkehrskonzept, insbesondere mit der U26, begonnen werden.

Beschluss (Erweiterung des Parkhauses): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der B90/Die Grünen-Fraktion)

8.2.4 Verlegung der Polizeihubschrauberstaffel nach Oberschleißheim PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum

→ Die SPD-Fraktion ist gegen die Verlegung, da mit erheblichen Lärmbelästigungen laut dem lärmtechnischen Gutachten vom Oktober 2017 zu rechnen ist. Wenn man Einsätze der Bundespolizei und der Polizei zusammennimmt, ist von 300 Flügen zur Tagzeit und 50 Flügen in der Nachtzeit auszugehen. Zusätzlich kommen noch Hoverflüge hinzu, die auf der Übungsfläche in Oberschleißheim durchgeführt werden.

→ B90/Die Grünen-Fraktion pflichtet den Ausführungen der SPD-Fraktion bei und ist gegen die Verlegung der Polizeihubschrauberstaffel.

→ Herr Schwed verweist auf den Sicherheitsaspekt für Münchner Bürgerinnen und Bürger, der durch die Verlegung vom Flughafen nach Oberschleißheim besser ist. Auch wird Kerosin eingespart.

→ Die FW/ÖDP-Fraktion schließt sich dem Beitrag von Herrn Schwed an und stimmt der Verlegung zu.

→ Herr Dr. Wunderlich führt aus, dass die Polizei deutlich schneller mit Hubschraubern vor Ort sein können als wenn sie den Autoverkehr nutzen und stimmt der Verlegung zu.

→ Die CSU-Fraktion ist für die Verlegung der Polizeihubschrauberstaffel.

→ Frau Hegmann gibt an, dass es sich nicht nur um Einsätze in München handelt sondern im ganzen Einzugsgebiet Südbayerns. Die Einsätze der Hubschrauber Richtung Süden sind nicht im Lärmgutachten aufgeführt.

→ Frau Pickert gibt zu Bedenken, dass die Notarztflugstaffel sich mittlerweile auch in Oberschleißheim befindet. Eine vermehrte Lärmbelästigung ist jedoch ausgeblieben.

Beschluss (Verlegung): Ablehnung, mehrheitlich (16:15, gegen die Stimmen der CSU- und FW/ÖDP-Fraktionen, gegen die Stimme der FDP)

- 8.2.5 Bernaysstr. 35 – Schulbauoffensive – Abbruch des Bestands und Neubau einer Grund- und Mittelschule mit Versammlungsstätte, Tiefgarage und Sporthalle PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung und verweist auf die Beschlussfassung des BA 11 am 13.12.2017.

→ Frau Schneider-Geyer bittet nach Durchsicht der bei der Sitzung vom 13.12.2017 noch nicht vorliegenden Pläne um nachfolgende Ergänzung:

Der BA 11 bittet die Stadt und die jeweiligen Planer zu prüfen, ob die Anzahl der Stellplätze in der Tiefgarage erhöht werden kann.

Begründung:

Für die Grund- und Mittelschule wird eine Versammlungsstätte und eine 3-fach Turnhalle geplant. Der BA 11 befürchtet, wenn außerschulische Veranstaltungen stattfinden, dass viele zusätzliche Parkplätze benötigt werden. Um den Parkdruck in der umliegenden Nachbarschaft nicht noch mehr zu erhöhen, empfehlen wir vom BA 11 daher eine Erhöhung der Anzahl der Stellplätze in der Tiefgarage (TG). Wir haben bereits bei der FOS / BOS beantragt, dass die TG bei außerschulischen Veranstaltungen auch von schulfremden PKW's genutzt werden darf. Dies würden wir auch hier in der Bernaysstraße befürworten.

Beschluss (Ergänzung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der B90/Die Grünen-Fraktion)

- 8.2.6 Georgenschwaigstr. 37 – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit RG u. TG PLAN

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: **Zustimmung**

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.3 Kultur / Soziales

8.4 Verkehr

- 8.4.1 Austausch von Lichtsignalanlagen: KVR
a) Ackermannstr. /Spiridon-Louis-Ring
b) Heidemann-/ Paracelsusstr.

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Zustimmung zu a) und b)

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

- 9.1.1 Winzererstr. 97: Unveränderte Fortführung des Gaststättenbetriebes "Taverna Am Olympiapark" KVR
- 9.1.2 Sachbericht des kostenfreien Spielprogramms im Rahmen des Lilalu Familienprogramms "Umsonst und draußen" 2017 Die Johanniter

9.1.3	BA-Budget: Verwendungsnachweise, Kurzberichte, Schriftverkehr: a) Evangelisches Hilfswerk München b) Arbeitsgruppe Buhlstr. e.V. c) Örtl. Arbeitsgemeinschaft Seniorenarbeit, Alten- u. Service-Zentrum d) Katholisches Pfarramt, Frieden Christi e) Stadtteilarbeit e.V. f) VdK, OV Milbertshofen g) Evangelisches Hilfswerk München	D
9.2	Bau / Umwelt	
9.2.1	Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes und der BaumSchV - Baumfällungsbescheide: a) Keferloherstr. 130 b) Torquato-Tasso-Str. 45 c) Korbinianstr. 34-38	PLAN
9.2.2	Meldelisten der Lokalbaukommission über Bauvorhaben im Stadtbezirk 11	LBK
9.2.3	Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen	BauR
9.3	Kultur / Soziales	
9.4	Verkehr	
9.4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen des KVR nach § 45 StVO: a) Silcherstr. 23-27 - Feuerwehrezufahrt b) Rathenaustr. -Einrichtung absolutes Haltverbot c) Schleißheimer Str. - Arbeiten im Straßenraum d) Augustin-Rösch-Str. - Haltverbot zur Freihaltung der Bushaltestelle (L. 172)	KVR
9.4.2	(U) Verkehrskonzept Münchner Norden Teil Mobilitätsmanagement Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09211	KVR
9.4.3	(U) Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017 54 Anträge und Empfehlungen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09964	PLAN BauR KVR

9.4.4 (U) Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO); KVR
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Schulen
und ähnlichen Einrichtungen
Tempo 30 vor Schulen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02369 des 05. Stadtbezirkes Au vom
11.05.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10016

10. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Erich Tomsche
1. stv. Vorsitzender

gez.

Kathrin-Alice Kirsch
Protokollantin, SB BA